



**AfD-Fraktion im Rat der Stadt  
Gladbeck**

**Vorsitzender: Marco Gräber**

**Telefon: +49 2043 7000156**

**Mobil: +49 176 62854442**

**E-Mail: kontakt@afd-fraktion-  
gladbeck.de**

**www.afd-fraktion-gladbeck.de**

An die Bürgermeisterin  
der  
Stadt Gladbeck  
Frau Bettina Weist  
Willy – Brandt – Platz 2  
45964 Gladbeck

Gladbeck, 2. Dezember 2020

**Anfrage gem. § 13 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und  
seine Ausschüsse  
hier: „Anmeldungen an Grundschulen“**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Anfang der 48. KW erreichten uns die Unterlagen für die erste Sitzung des Schulausschusses in dieser Legislatur. Im Ausblick auf das Jahr 2021 an den Gladbecker Grundschulen ist davon die Rede, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits 770 Anmeldungen an diesen Schulen erfolgt seien. Darüber hinaus soll die Größe der Klassenverbände die Zahl 23 nicht übersteigen.

Wir möchten nun von Ihnen wissen:

1. Wie hoch ist der Anteil an bereits angemeldeten Schülern/Schülerinnen, die einen Migrationshintergrund besitzen? Lassen diese Anmeldezahlen Rückschlüsse, auf die sich auch in Gladbeck wandelnde Gesellschaft, ziehen?
2. Lassen sich Tendenzen erkennen, inwieweit sich die Anmeldungen auf die unterschiedlichen Geschlechter verteilen? Gibt es signifikante Anmeldezahlen von Erstklässlern, die sich bereits im zarten Alter von 6 bzw. 7 Jahren dem „Diversen“ zugehörig fühlen, darin durch ihre „Erziehenden“ auch noch bestärkt werden, so dass eventuell über den Bau zusätzlicher sanitärer Einrichtungen nachgedacht werden muss, folglich es zwangsläufig zu gesteigerten Investitionen an Gladbecker Schulen kommen wird?
3. Lassen sich bei der endgültigen Festlegung von Klassenstärken, die anhand der Richtzahl „23“ vorgegeben sind, diese auch wirklich so realisieren, oder könnte es aufgrund etwaiger Lehrerknappheit zu deutlich größeren Klassenverbänden kommen? Wie ist die personelle Situation an den Gladbecker Schulen?
4. Halten die Gladbecker Grundschulen Räumlichkeiten in ausreichender Anzahl vor, so dass im Hinblick auf die „I-Männchen/Frauchen/Diversen“ dem Anspruch an überschaubare Klassenstärken entsprochen werden kann?

5. Wie ist die Vorgehensweise in dem Falle, dass Sie Frage 2 mit „Nein“ zu Teil 1 und „Ja“ zum zweiten Teil der Fragestellung, und Frage 3 mit „Nein“ beantworten müssten? Käme es dann zu weitaus größeren Eingangsklassen, so dass ein effizientes Lernen unter Umständen erschwert würde?
6. Werden hinsichtlich des Neutralitätsgebotes des Lehrkörpers regelmäßig Überprüfungen durchgeführt? Und wie sehen diese Überprüfungen weiterhin aus?
7. Wie lässt es sich erklären, dass zum Beispiel eine Frau Wanneck regelmäßig am Rednerpult der MLPD steht, einer politischen Organisation, die durch den Verfassungsschutz beobachtet wird? Ist gewährleistet, dass im Sinne allumfassend aufgeklärter Schüler, denen die Demokratie das höchste Gut sein sollte, gerade in diesem speziellen Fall, keine Indoktrination stattfindet? Und abschließend “Wer ist da auf dem linken Auge offensichtlich blind?”

Wir freuen uns auf eine zeitnahe Beantwortung unserer Fragen, die durchaus alle ernst gemeint sind.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Gräber  
Fraktionsvorsitzender

Marcus Schützek  
Stellv. Fraktionsvorsitzender/  
Fraktionsgeschäftsführer



